



# Fräulein Tönchens Spickzettel Nr. 32 Musik und Geräusch



1. Gerald's Instrumente sind seine Mikrofone. Damit produziert er aber keine Klänge, sondern er sammelt sie. Das Wort „Mikrofon“ kommt aus dem Griechischen: „mikros“ heißt „klein“ – aber was heißt „phone“ auf griechisch? Es gibt zwei richtige Antworten. Verfolge die Kabel und finde es heraus!

- o Klang      o hören      o Geräusch      o Ton

2. Gerald verwendet verschiedene Mikrofone, je nachdem, welches Geräusch er einfangen will. Weißt du noch, was er mit welchem Mikro aufnimmt? Verbinde die Kästchen!

Piezo-Mikrofon

„normales“ Mikrofon

Induktionsmikrofon

Hydrophon

Umweltgeräusche

unter Wasser

sehr leise Geräusche

elektrischer Strom

3. Geräusche lösen Gefühle bei uns aus, je nachdem, was wir mit dem Geräusch in Verbindung bringen. Welche Geräusche erklingen wohl gerade? Schreibe es unter das jeweilige Gesicht!



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. Lust auf einen **Hörspaziergang**? Und du bist die Gastgeberin oder der Gastgeber!

Überlege dir einen Ort, den du deine Freunde oder deine Familie mit den Ohren entdecken lassen magst. Das kann die eigene Wohnung sein, das Schulhaus oder ein Spielplatz in einem Park. Suche dir drei bis fünf Stationen an diesem Ort aus, die so unterschiedlich wie möglich klingen. Gemeinsam besucht ihr dann diese Stationen und du bittest deine Gäste, an jedem der Orte die Augen für zwei Minuten zu schließen – nimm dafür eine Stoppuhr mit. Am besten wäre es, wenn ihr die Augen verbinden könntet. In dieser Zeit sollen deine Gäste ganz konzentriert der Umgebung mit ihren Geräuschen lauschen.

Damit es noch ein bisschen spannender wird, kannst du selbst bei jeder Station ein Geräusch machen, das normalerweise nicht an diesem Ort vorkommt. Nimm dazu einen Beutel mit verschiedenen Dingen mit (zum Beispiel aus der Küche, der Garage, dem Kinderzimmer...). Die anderen sollen die Dinge nicht sehen. Sprecht nach Ablauf der zwei Minuten darüber, welche besonderen Geräusche es in der Umgebung gab. Welche Gefühle haben sie ausgelöst? Welches war der schönste Klang? Welches war der leiseste? Und, hat jeder herausgehört, welches das Geräusch war, das du gemacht hast?

5. Möchtest du auch mit Geräuschen komponieren? Gerald gibt dir einen Tipp: Mit der kostenlosen App **Simple Sampler** kannst du eigene Geräusche aufnehmen und damit herumexperimentieren. Gerald selbst arbeitet vor allem mit **Audacity**, einem ebenfalls kostenlosen Programm für den Computer.

Lösungen: 1. Klang, Ton; 2. Piezo – leise Geräusche, „normales“ Mikro – Umweltgeräusche, Induktionsmikro – Strom, Hydrophon – Wasser